

Mitteilungsblatt 07.10.2017

Dank an die Hirschberger Wählerinnen und Wähler

Die FDP Hirschberg dankt allen Wählerinnen und Wählern für das überwältigende Ergebnis in Hirschberg. Mit 15,4% der Zweitstimmen (+ 7 % gegenüber 2013) ist es das beste FDP-Zweitstimmenergebnis im Wahlkreis 274 (Heidelberg). Ein Ergebnis, das sich nicht zuletzt im Hinblick auf eine Wahlbeteiligung von 86,3% in Hirschberg auf eine breite Basis gründet. Auch das Erststimmenergebnis von 7,7 % für unseren Kandidaten Dennis Nusser kann sich sehen lassen.

Wir sind gespannt auf die kommenden, sicherlich nicht einfachen Koalitionsgespräche mit CDU, CSU und Bündnis 90/Grüne. Die FDP ist zur Bildung einer stabilen Regierung für Verhandlungen bereit und sich ihrer staatspolitischen Verantwortung bewusst. Fest steht aber auch, dass eine Koalitionsbildung nicht um jeden Preis erfolgen wird. Im Mittelpunkt stehen unsere liberalen Inhalte:

Weltbeste Bildung

Mehr Kooperation und Koordination sowie eine Aufstockung der gesamtstaatlichen Bildungsinvestitionen

Digitalisierung als Chance

Flächendeckende Gigabit-Infrastruktur bei Glasfaser und Mobilfunk der fünften Generation (5G), Stärkung des Anbieterwettbewerbs, Verkauf der Bundesbeteiligungen bei Post und Telekom und Investition der Erlöse, Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung

Faire Balance zwischen Bürger und Staat

Spürbare Entlastung für die Bürger – vom Hartz-IV-Empfänger bis zum Ingenieur

Durchsetzungsfähiger Rechtsstaat

bessere personelle und materielle Ausstattung der Sicherheitsbehörden statt immer neuer Gesetze, Informationsaustausch der Ämter befördern, Vernachlässigung der Prävention und Schleifung von Bürgerrechten beenden

Liberale Einwanderungspolitik

Konsequent umgesetztes Einwanderungsgesetzbuch, das zwischen Asyl für individuell Verfolgte, vorübergehendem humanitären Schutz für Flüchtlinge und der Einwanderung in den Arbeitsmarkt unterscheidet, wirksame Kontrolle der europäischen Außengrenze durch eine neue EU-Grenzpolizei, europäisch organisierte Bekämpfung von Fluchtursachen

Vernünftige Energiepolitik

Innovation, Wettbewerb und Effizienzsteigerung statt planwirtschaftlicher Energiepolitik, Bekenntnis zu den Klimazielen des Pariser Abkommens und dem weiteren Ausbau erneuerbarer Energien

Flexibler Bürgerstaat

Selbstbestimmtere, individuellere Absicherung statt bürokratischer Umverteilungsstaat bei der Rente

Europa bleibt unsere Zukunft

Bekenntnis zur EU und zum Euro, statt Niedrigzinspolitik, Investitionsstau und der Vergemeinschaftung von Schulden in Europa hin zu Eigenverantwortung, soliden öffentlichen Finanzen und Wachstum – kein europäischer Finanzausgleich und keine Vergemeinschaftung der Einlagensicherung der Banken